

Tagung der Missionsprokuratoren.



Die Missionsprokuratoren: (v.l.n.r.) P. Richard Govaers (CH), P. Fernando Lopez (E), P. Antoni Zieba (PL), Sr. Bonaventura Goedtner (Gastgeberin für die Deutsche Provinz der Salvatorianerinnen), P. Scott, Wallenfelsz (Generalökonom), P. Josef Juros (Dn), P. Tom Tureman (USA), P. Piet Cuijpers (Generalmissionssekretär), P. Georg Fichtl (Ds), Br. Theo Dielkens (B).

von 1.070.000,- Euro zugewiesen wurde, vorgestellt und überprüft. Zusammen mit der Unterstützung für die Salvatorianerinnen in den Missionen, für die Projekte in Lateinamerika (Amsala in Logroño, Spanien) sowie für die früheren kommunistischen Staaten in Osteuropa (über die Prokur in Mokolów, Polen) sind somit 1.300.000,- Euro aufgebracht worden, eine großartige Leistung, ohne die unsere missionarischen Einheiten und jungen Gründungen sowie ihre zahlreichen Projekte zum Wohle der örtlichen Bevölkerung nicht bestehen könnten. Dennoch können die Spendenaufkommen der Prokuren nur 85 Prozent der ordentlichen Haushalts-

Vom 11. bis 13. Februar kamen die Missionsprokuratoren im Provinzialat der Salvatorianerinnen in Horrem zu ihrer jährlichen Arbeitstagung zusammen. Dabei erörterten sie ihre Arbeitsweisen und die alternativen Wege des Fundraisings zu Gunsten unserer missionarischen Einheiten und jungen Gründungen sowie die von der USA-Provinz sowie den deutschen Provinzen entwickelten Pläne zur Einbindung von Laienmissionaren in unsere Missionsprojekte und unser missionarisches Leben. Diese Laienmissionare auf Zeit werden in Zukunft zweifelsohne die salvatorianischen Missionsanstrengungen entscheidend unterstützen. Auf der Tagung wurden ferner die Finanzberichte für das vergangene Jahr sowie die Etats des Missionssekretariats, aller Missionsprokuren, der missionarischen Pro-Provinzen Kongo und Tansania und der Gründungen Indien und Ostasien, denen für das kommende Jahr insgesamt eine Summe

kosten tragen. Die verbleibenden 15 Prozent der regulären Haushalte sowie die außerordentlichen Ausgaben sind nur durch die großzügige Unterstützung einiger Provinzen unserer Gesellschaft sowie durch Zuschüsse aus unseren verschiedenen internationalen Fonds zu decken. Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass alle Mitglieder und Einheiten in dem Bemühen nicht nachlassen, Spenden für unsere Ausbreitung als Gesellschaft zu erschließen.

Zeichen des Dankes.

Im Mutterhaus der Salvatorianer in Rom wird als besonderes Zeichen des Dankes für ihre Spendenbereitschaft täglich eine hl. Messe für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter der Gesellschaft gefeiert.